

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

36 (6.2.1870) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 36. (Zweites Blatt)

Sonntag den 6. Februar

1870.

33.

Bekanntmachung.

Nr. 2221. Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Anlässlich des letzten Wohnungswechsels machen wir auf die Bestimmungen der unten abgedruckten ortspolizeilichen Vorschrift vom 15. November 1864 wiederholt aufmerksam.
Karlsruhe, den 25. Januar 1870.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Ortspolizeiliche Verordnung.

Die polizeilichen Fremden- und Wohnungsanzeigen betreffend.

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafbuches und des §. 2 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1863 (Central-Verordnungsblatt Nr. V, S. 25 — Tagblatt 1863 Nr. 89) wird für die hiesige Stadt mit Zustimmung des Gemeinderaths verordnet:

§. 1.

Wer einen Fremden bei sich beherbergt, oder in seinem Hause aufnimmt, ist gehalten, hiervon unter Angabe des vollständigen Namens, Standes, der Heimath und muthmaßlichen Aufenthaltszeit desselben der Polizeibehörde **innen 3 Tagen**, von der erfolgten Aufnahme an gerechnet, Anzeige zu machen.

Auf bloß vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreundeten erstreckt sich jedoch diese Vorschrift nicht.

§. 2.

Jeder **Hauseigentümer** oder der von ihm bestellte Bevollmächtigte ist gehalten, die Wohnungsmiethen in seinem Hause der Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen, und zwar jeden Einzug und jeden Auszug, sowohl denjenigen der Miether wie den der Atermiether, und ebenso die Miethen von kürzerer wie die von längerer Dauer.

Diese Anzeige hat binnen 3 Tagen, vom erfolgten Ein- und beziehungsweise Auszug an gerechnet, schriftlich oder mündlich auf dem Polizeibüreau zu geschehen und muß enthalten:

- Namen und Stand des Hausbesizers,
- Straße und Nummer des Hauses,
- Name, Stand und Heimath des Miethers, welcher ein- oder ausgezogen ist, bei Atermiethen auch den Namen des Atermiethers.

Karlsruhe, den 15. November 1864.

Großh. Bezirksamt.
(gez.) Stad.

NB. Bei mündlicher Anzeige erhält der Anzeiger eine Bescheinigung zum Beweise der rechtzeitigen Anmeldung ausgestellt.

Bekanntmachung.

Nachdem in Folge dieserseitiger Bekanntmachung vom 8. d. M. eine Einsprache nicht vorgebracht worden, so wurde unterm heutigen erkannt, daß Kaufmann Heinrich Rupp von hier für wiederbefähigt zum Handelsbetrieb zu erklären sei.

Karlsruhe, den 28. Januar 1870.

Großh. Amtsgericht
Eisen. W. Frank.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Gantmasse des Großh. Kanzleiraths Eduard Nowak dahier werden am **Montag den 21. Februar 1870**, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhaus dahier — Zimmer des Schatzungsraths — öffentlich versteigert:

- ein in der Nowak-Anlage dahier, neben Geschwister Obermüller, an der Ecke der Bahnhofstraße und neben dem Haus Nr. 17 derselben gelegener Pauplag von ungefähr 47 Ruthen 48 Fuß Flächeninhalt, taxirt zu 2000 fl.
 - eine in der Nowak-Anlage dahier, neben dem Hause Nr. 8 derselben, an der Ecke der Eulingerstraße und neben Kunzgärtner Karl Manning gelegene Villa mit Veranda, Dekonomie- und Nebengebäuden, taxirt zu 32,000 fl.
- Der endgiltige Zuschlag erfolgt sofort, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten (Erbhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. Januar 1870.

3.2. Großh. Notar **Cevin.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Steinstraße 11 ist im untern Stock eine Wohnung, nach der Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer etc. auf den 23. April an einen passenden Miether zu vergeben. Näheres im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Zwei freundliche Wohnungen, die eine aus 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör, die andere aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör bestehend, sind auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Schützenstraße 20 im Laden.

* Eine freundliche, für sich durch Glasverschluß abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Mansardenzimmer, Küche, gewölbtem Keller, Schwarzwaschkammer, Holzremise und Antheil am Waschkhaus, ist auf den 23. April an eine anständige Familie zu vermieten. Das Nähere Schützenstraße 20 im Laden.

* N. B. Nr. 3228. **Wohnungsvermietung.** Mit oder ohne Stallung, Dienzimmer etc. ist im östlichen Stadttheil der

untere Stock, **Herrschaftswohnung**, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Keller etc., auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Karlsruhestraße 43.

Zu vermieten

auf 23. April, Rüpparter-Cbauffee im Hinterhaus, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Speisekammer, Keller und Holzfall. Die näheren Bedingungen theilt mit

W. Werke jun., Geschäftsgent,
2.1. 18 Herrenstraße.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei gut möblirte Zimmer mit Alkov nebst guter Bedienung und gutem Mittagstisch sind sogleich zu vermieten: Langestraße 18.

* Ede der Kronenstraße 19 sind im zweiten Stock 2 möblirte Zimmer, mit 4 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren bis zum 5. März zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr Mittage.

* Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Schützenstraße 4 parterre.

* Amalienstraße 9 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Müller Adlerstraße 6 ist im Hinterhaus (Mansarden rechts) ein einfach möbliertes, heizbares Zimmer sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten.

* Waldstraße 37 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

* Langstraße 115 sind auf den 1. März zwei schöne Zimmer zu vermieten.

Wohnungsgeuch.

*2.1. Eine stille Familie (3 Personen) sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in der Mitte der Stadt. Franco-Offeren nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre L. G. entgegen.

Zimmergeuch.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit oder ohne Küche wird sogleich zu mieten gesucht. Näheres innerer Zirkel 21, eine Stiege hoch.

*2.1. Zwei freundliche, auf die Straße gehende Zimmer, oder ein großes Zimmer mit Alkov, unmöbliert, werden von einem soliden Herrn, sogleich oder später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt entgegen Herr Hoffattler **Munk**.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: große Herrenstraße 16.

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, wird sogleich zu 2 Kindern gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Magdalenstraße 7.*

* Ein solides Mädchen von angenehmem Aeußern wird von einer Herrschaft zur Versorgung von zwei Kindern in Dienst gesucht; es möchten sich aber nur solche melden, welche sich über gute Zeugnisse ausweisen können. Zu erfragen Langstraße 18 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht. Eintritt sogleich. Zu erfragen Akademiestraße 31 im untern Stock.

* Sophienstraße 34, zweiter Stock, wird ein Mädchen, welches kochen und allen übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sogleich in Dienst gesucht; es wollen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können.

Ordnentliche Mädchen finden Stellen als Zimmermädchen, Kellnerinnen, Köchinnen etc. etc. durch das **Bureau für Arbeit-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

* Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeiten gut zu besorgen versteht und gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle: Zähringerstraße 100, Eingang links, im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in einem Laden. Zu erfragen Stephaniensstraße 45 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, auch das Zimmerreinigen versteht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 42 im untern Stock.

Kapital auszuleihen.

1100 fl. Pf. Geschäftsgelder sind zu 5% gegen entsprechende Versicherung auf 1 oder 2 Posten sogleich auszuleihen. Anmeldungen nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gesucht!

3.1. Ein englisches Handlungshaus in China. Thee, das in Süd-Deutschland gegenwärtig Depots errichtet, wünscht auch für Karlsruhe ein geeignetes solides Haus zu finden, dem dieser Artikel zu alleinigem Verkauf übergeben werden könnte.

Gute Referenzen sind unerlässlich!
Bezüglich des Näheren beliebe man sich zu wenden an den Agenten für die Schweiz:
Henry Byron, Eisengasse Nr. 16
in Basel, H. 365.

Stellenantrag.

*2.1. Ein zuverlässiger Diener wird gesucht. Gehalt 400 fl. Saubere Handschrift erforderlich. Mechanische Fertigkeiten erwünscht. Unverheiratete haben den Vorzug. Selbstgeschriebene Offerten sowie die Zeugnisse sub. P. A. abzugeben: Maschinenfabrik Seneca, Kriegsstraße.

Buffetjungfer-Gesuch.

Eine solche, mit sehr guten Zeugnissen versehen, findet eine Stelle durch das **Bureau für Arbeit-Nachweis**, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Sulek Brand.*

Kutscher-Gesuch.

*2.1. Ein tüchtiger Kutscher wird gesucht, vor allem solit. Es mögen sich daher nur solche melden, welche ganz gute Zeugnisse besitzen. Auskunft erteilt **Karl Munk**, Hoffattler.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein gesitteter, junger Mensch kann als **Sezerlehrling** auf Ostern eine Stelle finden in der Buchdruckerei von

J. Grosmann.

Laufdienst-Antrag.

* Eine zuverlässige, reinliche Person wird für einen Laufdienst gesucht: Stephaniensstraße 45 im 3. Stock.

Stellengesuche.

* Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen kleine Rappenstraße 2 in **Durlach**.

* Ein junges Mädchen, welches französisch spricht und serviren kann, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder am Buffet in einem Café und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit in Frankreich bei großen Herrschaften servierte, gute Zeugnisse besitzt und gut französisch spricht, wünscht in Baden als Weißzeugtschließerin in einem Hotel oder als erstes Zimmermädchen placiert zu werden. Der Eintritt kann bis zum 1. April geschehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Schauenmann's Verh.*

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.1. Ein junger Kaufmann, welcher gegenwärtig auf einem Regierungsbureau arbeitet und eine schöne Handschrift hat, wünscht seine freie Zeit noch mit schriftlichen Nebenarbeiten auszufüllen. Gefällige Offerten beliebe man Amalienstraße 61 im Hintergebäude im zweiten Stock abzugeben.

* Eine Kleidermacherin, welche nach dem Journal arbeitet und allen Anforderungen in diesem Fache entsprechen kann, empfiehlt sich im Hause zu arbeiten. Zu erfragen Akademiestraße 33 im Hinterhaus im dritten Stock. Ebenfalls werden alle Arbeiten auf der Maschine (Doppelstoppfisch) angenommen und pünktlich besorgt.

Verloren. Raubverbrechen.

Verloren wurde am Freitag Abend ein roth und gelbes **Cigarrenetuis**. Abzugeben: Stephaniensstraße 44.

* Man bittet den Herrn, welcher das **Paquet** mit dem gelben und schwarzen Futter am 28. Januar gefunden hat, seinen Namen oder das Paquet auf der Polizei abgeben zu wollen.

* Eine **Soluhre**, gezeichnet S. G., wurde vom Marktplatz durch die Karl-Friedrich-Kriegs- bis zur Stephaniensstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Waldhornstraße 13 abzugeben.

* Freitag Nachmittag wurde, wahrscheinlich in der Stephaniensstraße, ein **Caméobring** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben: Hirschstraße 24 im zweiten Stock.

* Bei dem Kränchen im Museum (26. v. M.) wurde in der Garderobe ein auf einem Stuhle liegendes **Spizentäschentuch** aus versehen mitgenommen. Es wird gebeten, dasselbe beim Hausmeister abzugeben.

Verwechsellter Baletot.

*2.1. Am Sonntag den 30. Januar wurde im Thiergarten ein sehr guter Herren-Baletot gegen einen starkgetragenen vertauscht. Der jetzige Inhaber des ersteren wird dringend gebeten, denselben Kriegsstraße 62 eine Stiege hoch gegen den feinigern umzutauschen.

Schlupfer! Schlupfer!

Ein solcher ist liegen gelieben, was wir wiederholt anzeigen.

Gebrüder Leichtlin.

Gefunden.

In der Ritterstraße wurde ein **Batisttaschentuch** mit eingestickten Buchstaben gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes.

* Gefunden wurde Freitag den 28. Januar vor dem Theater ein **Pelzfragen**; derselbe kann gegen richtigen Ausweis Waldhornstraße 11 im Hinterhaus abgeholt werden.

Hausverkauf.

* Ein sich gut rentirendes Wohnhaus mit 30 Zimmern nebst allen Zugehörden und großer heller Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb vortheilhaft geeignet, ist zu verkaufen und könnten drei Vierteltheile des Kaufschillings darauf stehen bleiben. Näheres bei Herrn Notar Stoll, Herrenstraße 20.

Grosius im silb. Druck.

Hausverkauf.

*2.1. Wegen beabsichtigtem Neubau suche ich mein in der neuen Waldstraße 83 gelegenes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Heinrich Kling, Maler und Tüncher, Waldstraße 83.

Comptoir-Stahl.

* Ein bequemer, neuer Comptoir-Stuhl (Drehstuhl) steht zu verkaufen bei Schreiner W. Helmle, Spitalstraße 38.

Schöne junge Hühner,

darunter 8 Stück französische, genannt La flèche, sind wegen Bauveränderung zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 38.

Packstroh

wird billig abgegeben bei
Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Verkaufsanzeigen.

* Eine in gutem Zustande befindliche Dampfmaschine (stehende) von 8 Pferdekraft, Transmissionen, großem Saug- und Circulardrehwerk nebst Zugehör ist einzeln oder zusammen aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 11.

Schweinfasel, ein junger rittfähiger, steht zum Verkauf bei Jakob Schorb in Büchig, Amts Karlsruhe.

Neuer Haus-Kaufgesuch.

* Ein solid gebautes Haus, zwei oder dreistöckig, im westlichen Stadttheile, wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe besorgt unter F. L. das Kontor des Tagblattes.

Zu kaufen gesucht

wird 1 Hahn mit 2-3 Hennen, Wangenauer Race. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.1

*33 **Gebrauchte alte Betten** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gef. bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsruhthor abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Theilnehmerinnen-Gesuch.

* Noch einige Teilnehmerinnen zu gründlichem Schreibunterricht werden gesucht. Näheres Zähringerstraße 45 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. **E. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische schöne große Marronen und diverse frische fruits confits u.

Eine frische Partie
Wertheimer u. Frankfurter Würstwaren
ist eingetroffen bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

2.1. **E. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische franz. und holl. Soles, Kabeljau, Laberdan, schönen frisch ger. Rheinlachs, Bückinge, Matroulade u.

frische franz.
Soles, Schellfische, Kabeljau
empfiehlt
Louis Dörle.

Heute:
frische Soles, Seezungen, Schellfische, Kabeljau, Turbots
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

* **Mühlburger Bier**
von Freiherrn v. Seldeneck in vorzüglicher Qualität, in Flaschen zu 7 kr., empfiehlt
E. Weiser, Akademiestraße 25.

2.1. **Louis Döring,**
Langestr. 153, gegenüber dem Museum,
empfiehlt
die, soeben aus dem Atelier der Herren Hofphotographen **Schumann & Sohn** hervorgegangenen, photographischen Portraits der hiesigen Hofopernsängerin
Fräul. Murjahn
in Cabinet- und Visitenkartenformat.

Zweite

Sendung

der
neuesten närrischen



Marronmützen

mit und ohne Schellen zu den billigsten Preisen bei größter Auswahl empfiehlt

Ernst Daler,

Kronenstraße 49.

Wiederverkäufer entsprechender Rabatt.

Anzeige.

* Carlatan, Tüll, Gaze éternelle wird in kurzer Zeit schön und billig gewaschen; Handschuhe werden in zwei Stunden geruchlos gewaschen bei **Geschwister Dyppeheimer,** Kronenstraße 8.

Wer hat
die Württembergische 4 1/2 % Obligation
Lit. L. Nr. 22,854? Näheres im Kontor des Tagblattes. *J. W. W.*

* **Café Haar,**
Langestraße 138,
empfiehlt einen vorzüglichen Stoff Freiherrl. von Seldeneck'sches Winterbier und seine Restauration.

Tanzunterhaltung.
Im Gasthaus zum Weißen Löwen wird heute Sonntag Tanzunterhaltung abgehalten.
E. Seyfried, zum Weißen Löwen.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 6. Februar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner Ball mit unbeschränkter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Beiertheim.
Goldner Hirsch.
Unterzeichnete empfiehlt heute Fastnachtsküchlein, frisch abgekochten Schinken, hausgemachte Würste, einen guten Stoff Clever'sches Jung- und Moninger'sches Export-Bier, wozu höflichst einladet.
J. N. Ehinger Wittwe.

Eintracht.
Mittwoch den 16. Februar d. J.:
Costume-Ball.
Anfang 7 Uhr.
Bezüglich der Einführung machen wir auf §. 24 der Statuten aufmerksam. Unberechtigte werden zurückgewiesen.
Karlsruhe, den 5. Februar 1870.
4.1. **Das Comité.**

Philharmonischer Verein.
Montag den 7. d. M.,
Abends 7 Uhr, Probe von
Bach's H-moll-Messe im
Museumslokale. 2.1

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 6. Febr. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung, **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von Schiller.
Eisenbahnfahrt:
Nach Pforzheim, Bruchsal und Rastatt nach Beendigung der Vorstellung.

